

Information zum Datenschutz

Information zur Verarbeitung von Ihren personenbezogenen Daten nach Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (§§ 16 ff. DSGVO) vom 15.11.2017 in der Gehörlosenberatung, Lessingstraße 13, 34119 Kassel

Die Allgemeine Sozialberatung für Gehörlose, Schwerhörige und deren Angehörige bietet Informationen, Beratung und Unterstützung bei Fragen zur Gehörlosigkeit oder Hörschädigung für Betroffene und Angehörige in Gebärdensprache und Lautsprache.

Zu welchem Zweck werden personenbezogene Daten erhoben/ verarbeitet?

Die Beratungsstelle benötigt Ihre personenbezogenen Daten, um Ihre Beratung ausschließlich in unserem Fachbereich dokumentieren zu können. Es werden in der Beratungsstelle Jahresberichte und Statistiken erstellt, die keine Daten über Ihre Person enthalten.

Welche personenbezogenen Daten werden erfasst/ verarbeitet?

Folgende personenbezogene Daten sind zur Durchführung unserer Beratung erforderlich und werden in unserem Dateisystem nach Einhaltung der datenschutzrechtlichen Grundsätze wie Datenminimierung verarbeitet: Vorname, Nachname, Anschrift, Mobilnummer, Festnetznummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Schule, Beruf, Konfession, Hörstatus, Grad der Behinderung, Merkmale im SBA, Betreuende, Wohnsituation, Mitgliedschaft zur Gehörlosengemeinde, Familienstand und Kinder, Kontaktperson, Beratungsanlass, Weitervermittlung (z. B. in andere Beratungsdienste).

Wer hat in unserer Beratungsstelle Dateneinsicht?

Innerhalb unserer Beratungsstelle haben nur berechtigte Personen Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten. Das können Fachberater*innen, Verwaltungsmitarbeiter*innen sowie Seelsorger*innen sein. Die Mitarbeitenden sind zum Datenschutz nach DSGVO verpflichtet. Die Berater*innen unterliegen darüber hinaus der Schweigepflicht nach StGB.

Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten aufbewahrt?

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns nur solange aufbewahrt, wie sie zur Erfüllung der Beratungsleistung erforderlich sind. Sie werden nach Abschluss der letzten Beratung für zwei Jahre aufbewahrt.

Findet eine Offenlegung bzw. Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an kirchliche oder öffentliche Stellen statt?

Es erfolgt eine Datenübermittlung an andere Behörden und Institutionen ausschließlich im Rahmen der Beratung und nach Aufforderung durch den/ die zu Beratenden.

Welche Rechte haben Sie nach Datenschutzgesetz (§§ 19ff. DSGVO)?

Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten, die in der Beratungsstelle aufbewahrt werden. Ebenso haben Sie das Recht gegen die Dokumentation Widerspruch einzulegen.

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich an unsere Örtlichen Datenschutzbeauftragten wenden:

Unsere Beratungsstelle verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten unter Berücksichtigung des Datenschutzgesetzes der EKD. Beispielsweise werden die datenschutzrechtlichen Grundsätze (§ 5 DSGVO) wie Rechtmäßigkeit, Zweckbindung, Datenminimierung, Speicherbegrenzung, Regelungen zur Offenlegung an Stellen (§§ 8, 9 DSGVO) und Gewährleistung einer angemessenen Datensicherheit durch entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt.

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
-Landeskirchenamt-
Frau Koch und Herr Lauer
Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel
Telefon: 0561 9378 1967, E-Mail: datenschutz@ekkw.de

Sie haben das Recht sich über die Erfassung und Aufbewahrung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Beratungsstelle bei folgender Aufsichtsbehörde zu beschweren:

Der Beauftragte für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland
Außenstelle Dortmund
Friedhof 4, 44135 Dortmund
Telefon: 0231 533827-0, E-Mail: mitte-west@datenschutz.ekd.de

Die Information zur Verarbeitung von Ihren personenbezogenen Daten nach Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (§§ 16 ff. DSGVO) vom 15.11.2017 wurde mir ausgehändigt.

Ort, Datum

Name

Unterschrift